

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 12. September 1985

Blatt 2246

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Planungen für Strebersdorf in einer Ausstellung
(rosa) Glykolweine: Ergänzung der Liste
"Johanna-Stollen" bei der U 6 begonnen
Mayr: keine Stimmung gegen Wien machen

Lokal: Kaiserebersdorfer Kirtag mit großem Programm
(orange) Diskussion über die Hundehaltung in der Großstadt
Akt und Porträt
9,5 Millionen für Pflegeheime
Objektive Fenster-Beratung am "Tag der offenen Tür"

Kultur: 500.000 bei "Traum und Wirklichkeit"
(gelb)

Kaiserebersdorfer Kirtag mit großem Programm

2 Wien, 12.9. (RK-LOKAL) Mit einem besonders umfangreichen Programm wartet heuer der Kaiserebersdorfer Kirtag auf, der vom 13. bis 15. September auf dem Münnichplatz stattfindet.

Mit einem Kasperltheater, Ponyreiten, Ringelspielen und einem Autodrom bietet der Kirtag ein reiches Unterhaltungsangebot für Kinder und Jugendliche. Erwachsene kommen bei verschiedenen Musikprogrammen und Folkloredarbietungen und einem Tanzabend auf ihre Kosten. Ein Bauernmarkt und ein Kunstmarkt sowie Urlaubsinformationen über die Karnische Region in Kärnten und verschiedene andere Programmpunkte ergänzen das Angebot, zu dessen Höhepunkten auch ein Feuerwerk am Samstag abend um 21 Uhr gehört. (Schluß) gab/gg

NNNN

Diskussion über die Hundehaltung in der Großstadt

Utl.: Befragungsaktion am "Tag der offenen Tür"

3 Wien, 12.9. (RK-LOKAL) Vielen Menschen ist ihr Hund der beste Freund. Die Hundehaltung bringt jedoch in der Großstadt viele Probleme mit sich, allen voran die Verunreinigung der Gehsteige, Wohnstraßen, Fußgängerzonen, Parks und Spielplätze. Die in Wien gehaltenen über 60.000 Hunde verursachen nämlich täglich rund 15 Tonnen Kot.

Damit Hundebesitzer mit ihrer Umwelt nicht dauernd in Konflikt kommen, sind Überlegungen wichtig, wie das Problem Hundekot für alle Beteiligten gelöst werden kann. Die Stadt Wien wird ab Mitte September probeweise Automaten aufstellen, denen gegen einen subventionierten Preis von 2 Schilling ein Reinigungsset zur Entfernung "verbotener Häuferln" entnommen werden kann. Einer dieser Automaten wird den Besuchern des "Tages der offenen Tür" am 21. September am Rathausplatz beim Abgang zur Tiefgarage vorgeführt. Hundebesitzer erhalten überdies ein Reinigungsset gratis.

Die Aufstellung dieser Automaten wird zwar teilweise Abhilfe schaffen, aber nicht der Weisheit letzter Schluß sein. Alle Hundefreunde - ob Hundebesitzer oder nicht - sind deshalb eingeladen, am "Tag der offenen Tür" noch weitere Maßnahmen zur Vermeidung der Verschmutzung unserer Stadt durch Hundekot zu diskutieren. Die Teilnahme an einer Fragebogenaktion zu diesem Thema soll zusätzlich wertvolle Anregungen und Vorschläge bringen.

(Schluß) lei/gg

NNNN

Akt und Porträt

4 Wien, 12.9. (RK-LOKAL) Eine Ausstellung von Männerporträts und Frauenakten in Öl und Dispersion von J. PÜRER wird Bezirksvorsteher Ing. Kurt NEIGER morgen, Freitag, um 19 Uhr in den Räumen des Bezirksmuseums Meidling, Kobingerasse 7, eröffnen. Im Rahmen der Vernissage wird es auch eine Lesung sowie musikalische Darbietungen mit Flöte und Gitarre geben.

Der Künstler wurde in Niederösterreich geboren und wohnt seit geraumer Zeit in Meidling. Er ist Autodidakt und hat seine bisherigen Arbeiten bereits in mehreren Ausstellungen präsentiert.

Die Ausstellung ist bis 13. Oktober, jeweils Mittwoch von 18 bis 20 Uhr sowie Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. (Schluß)
zi/gg

NNNN

Planungen für Strebersdorf in einer Ausstellung

5 Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) In Zusammenarbeit zwischen Stadtplanung und Bezirksvertretung wurde für den Bereich des Ortskerns von Strebersdorf der Entwurf eines neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes ausgearbeitet. Er wird nun im Rahmen einer Informationsveranstaltung öffentlich vorgestellt, und die Bewohner des Gebietes sind eingeladen, dazu ihre Meinung zu sagen. Damit besteht die Möglichkeit, bereits in einem sehr frühen Planungsstadium an der Zukunft dieses Stadtteils mitzuwirken.

Die Informationsveranstaltung wird am Dienstag, dem 17. September, um 17 Uhr in der Rußbergstraße 13 von Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN und Bezirksvorsteher Kurt LANDSMANN eröffnet. Bis 27. September ist sie dann Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr frei zugänglich. Fragebogen, die in der Ausstellung aufliegen, sollen die Stellungnahme erleichtern. Mitarbeiter der zuständigen Fachdienststelle der Stadt Wien stehen in der Ausstellung für Auskünfte und Erläuterungen zur Verfügung. (Schluß) and/gg

NNNN

9,5 Millionen für Pflegeheime

6 #Wien, 12.9. (RK-LOKAL) Die Modernisierung der städtischen Pflegeheime zählt in den letzten Jahren zu den besonderen Schwerpunkten der Stadtverwaltung. Neben verschiedenen patientenbezogenen Maßnahmen wurden auch Umbau- und Erneuerungsarbeiten durchgeführt. Der Gemeinderatsausschuß für Gesundheit und Soziales genehmigte in seiner letzten Sitzung insgesamt 9,5 Millionen Schilling für notwendige Umbau- und Modernisierungsarbeiten in den Pflegeheimen Lainz und Baumgarten. Davon werden 6,2 Millionen für die Erneuerung der Sanitäreinrichtungen im Pavillon X im Pflegeheim Lainz und 3,3 Millionen für die Instandsetzung des Daches am Pavillon III im Pflegeheim Baumgarten verwendet werden.#

(Schluß) zi/gg

NNNN

Objektive Fenster-Beratung am "Tag der offenen Tür"

Utl.: Mitarbeiter der Versuchs- und Forschungsanstalt der Stadt
Wien erteilen Auskünfte

7 #Wien, 12.9. (RK-LOKAL) An ein Qualitätsfenster werden viele Anforderungen gestellt: Es muß mechanisch stabil sein und vollkommen dicht gegen Schlagregen. Es soll eine hohe Wärme- und Schalldämmung haben, und schließlich ist auch die Brandwiderstandsdauer von Bedeutung. Die Reparatur alter oder der Einbau neuer Fenster ist allerdings nicht billig und kann das Familienbudget enorm belasten. Immer wieder werden die Wienerinnen und Wiener auch Opfer von "Fenster-Keilern", die ihnen teure neue Fenster einreden, die unter Umständen gar nicht notwendig sind oder nicht den gewünschten Anforderungen entsprechen. Deshalb richtet die Magistratsabteilung 39, die Versuchs- und Forschungsanstalt der Stadt Wien, am 21. September, dem "Tag der offenen Tür", eine Fenster-Beratung ein: Wien 11, Rinnböckstraße 15, von 10 bis 17 Uhr. Vom Rathaus kann man an diesem Tag mit dem Rundfahrten-Bus Nr. 1 zur Versuchsanstalt gelangen. #

Die Möglichkeiten und die Art einer Fensterreparatur hängen vor allem vom Grundwerkstoff (Holz, Metall oder Kunststoff), vom Erhaltungszustand und von der Fenstertype ab. Ein Fenster soll so dicht sein, daß auch bei Regen mit starkem Wind keine Feuchtigkeit in das Rauminnere, in die Fensterkonstruktion oder in das umschließende Mauerwerk gelangen kann. Die Luftdichtheit darf einen gewissen Wert nicht unterschreiten, aber auch nicht überschreiten - ein geringfügiger Luftaustausch muß gegeben sein, um übermäßige Luftfeuchtigkeit im Raum zu verhindern.

Um Energie sparen zu können, ist es wichtig, daß das Fenster eine entsprechende Wärmedämmung erreicht. Wenn man an einer verkehrsreichen Straße wohnt, kommt auch der Schalldämmung eine große Bedeutung zu. Es gibt ein großes Angebot an Spezialfenstern, deren Qualität von der Versuchs- und Forschungsanstalt der Stadt Wien eingehend geprüft wurde. Dazu verfügt die MA 39 über die erforderlichen Prüfstände und Versuchsanlagen. Die Mitarbeiter der Anstalt haben auf diesem Gebiet daher große Erfahrungen und werden Interessenten am "Tag der offenen Tür" objektiv beraten. (Schluß)
sc/gg

Glykolweine: Ergänzung der Liste (1)

8 Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Das Ministerium für Gesundheit und Umweltschutz teilte mit, daß folgende Weinsorten wegen ihres Diäthylenglykolgehaltes zusätzlich beanstandet wurden. (Das Gesundheitsministerium betont, daß nicht feststeht, ob die angeführten Erzeuger ihren Wein selbst mit Diäthylenglykol versetzt haben):

Berghofkellerei 7122 Gols, Am Berg 18	Landwein aus Österreich weiß, Füllung 26. Juni 85	Blockpackung 1 1
	Landwein aus Österreich rot, Füllung 19. Juni 85	Blockpackung 1 1
Hubert Haimerl Langenlois Kamptalstraße 40	Riesling Schwarze Katze Bockshörndl Blaufränkisch	Flasche 2 1 Flasche 2 1 Flasche 2 1 Flasche 2 1
Fa. "Für Sie" Ing. Peter Hofer (Lieferant)	Valpolicella Classico unbekannt, ob in Österreich abgefüllt (Verkauf "Für Sie"-Filiale)	Flasche 1,5 1
Otto Hotzy, Hauptstr. 21 3493 Hadersdorf	Rotwein	Flasche 1 1
Erwin Klenkhart Matzen-Raggendorf	Weißburgunder Rust-Neusiedlersee	Flasche
Leopold Kopfer 3730 Klein Jetzelsdorf 48	Grüner Veltliner 1984 Grüner Veltliner 1984 Blauer Portugieser 1983 + 1984	Flasche 2 1 Flasche 0,7 1 Flasche 1 1
Vertrieb Ing. Karl Peer	Valpolicella (aus Billa-Filiale) unbekannt, ob in Österreich abgefüllt	Flasche 0,7 1
Weinkellerei Karl Peer (Forts.) red/gg	Muskat Ottonel 1981 (aus Billa Filiale)	Flasche 0,7 1

Glykolweine: Ergänzung der Liste (2)

9 Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL)

Weingroßhandlung

Andreas Pirker

9020 Klagenfurt

Villacherstraße 71

Ruster

Welschriesling

Flasche 1 l

Leander Poinstingl

2070 Unternalb

Retzer Weißwein 1984

Tank

Retzer Rotwein 1983/84

Faß

Retzer Rotwein 1983/84

Faß

Retzer Weißwein 1983/84

Tank

Retzer Weißwein 1983/84

Flasche 2 + 1 l

Retzer Weißwein 1983/84

Flasche 2 l

Fa. Treml GesmbH.

2752 Wöllersdorf

österr. Weißwein

Tank

Retzer Weißwein

Tank

österr. Weißwein

Tank

Weißwein 1984

Tank

Blaufränkisch 1983

Tank

Chianti, Italien Rotwein,
Cantine Ponte Vecchio, Rufina

unbekannt, ob in österreich abgefüllt

Flasche

Cotes du Rhone, Rotwein, Frankreich,
Saint Jean Ardieres, Rhone
unbekannt, ob in österreich abgefüllt

Flasche

(Forts.) red/gg

NNNN

Glykolweine: Ergänzung der Liste (3)

10 Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL)

Berghofkellerei A 7122 Gols, Am Berg 18	Landwein aus Österreich rot abgef. am 3. jun. 85	Blockpackung 1 l
Brüder Grill Weingut Fels/Krems	Torero österreich. Rotwein JG. 1983 Marke ges. gesch. unter Nr. 58062 Wein aus Österreich geprüft NB 15 16 1985	Flasche 1 l
Brüder Grill OHG Fels/Krems, Austria	San Gomino Vino Refosco österreich. Dessertwein	Flasche 1 l
Hubertushofkellerei St. Margarethen	Müller-Thurgau Beerenauslese, Qualitäts- wein besonderer Reife und Leseart, Rust-Neusiedlersee Abfüller: Hubertushof- kellerei, St. Margarethen Importeur: Weinkellerei Einsle-Royal GesmbH. München Österreich 0,7 l Ernte 1981	Flasche 1 l
Sektkellereien Karl Inführ KG, Wien	österreich. Perlwein weiß	Flasche 0,7 l
Klosterkellerei Siegendorf Weingut C. Platzenhofer's Söhne, Burgenland	Welschriesling Trockenbeerenauslese Rust-Neusiedlersee Erzeugerabfüllung 1979	Flasche 0,35 l

(Forts.) red/gg

Glykolweine: Ergänzung der Liste (4)

11 Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL)

Kronenkellerei Fels/Wagram	Postillion österr. Weißwein Marke ges. gesch. Nr. 56679 32 1982 JG. 1981 Tafelrunde österr. Rotwein Marke ges. gesch. Nr. 79220 JG. 1983	Flasche 1 1 Flasche 1 1
M. Kunej Inh. Caspar Weingroßhandlung 9500 Villach, Auenweg 37	St. Urbanus Milder Rotwein Wein aus Österreich Advokatenwein Rotwein Spezialabfüllung Wein aus Österreich Hauergassl milder österr. Weißwein	Flasche 1 1 Flasche 2 1 Flasche 2 1
Weinkellerei Ing. Karl Peer GesmbH. Wr. Neudorf/Nö	Erlauer Cabernet Ungarischer Qualitäts- rotwein Cabernet 1983 Export Monimpex Budapest unbekannt, ob in öster- reich abgefüllt Valpolicella Sartori. Negrar. Italia Denominazione de origine Controllata Vino d'Italia 1983 unbekannt, ob in öster- reich abgefüllt	Flasche 0,7 1 Flasche 0,7 1
Weingut E. Prieler 7081 Schützen/Geb. Hauptstraße 181 (Forts.) red/gg	Grüner Veltliner Burgenländischer Kellerberg	Flasche 2 1

Glykolweine: Ergänzung der Liste (5)

12 Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL)

Weinbau Kellerei Hans Sautner 7122 Gols, Am Berg 18	Traminer Spätlese Weinbaugebiet Rust-Neusiedlersee	Flasche 0,7 l
---	--	---------------

Weingut L. Tiedl Mörbisch/See Hauerstraße 26, Bgld.	Neuburger Wein aus Österreich geprüft Betr.Nr. BB 9	Flasche 2 l
---	---	-------------

Weingut Tinhof 7000 Eisenstadt-St. Georgen, Brunnengasse 17 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 51 1180 Wien, Gentzgasse 21	Blaufränkisch Weinbaugebiet Rust- Neusiedlersee	Flasche 1 l
---	---	-------------

(Schluß) red/gg

NNNN

500.000 bei "Traum und Wirklichkeit"

13 Wien, 12.9. (RK-KULTUR/LOKAL) 500.000 Besucher kamen bereits in die Ausstellung "Traum und Wirklichkeit". Kulturstadtrat Franz MRKVICKA begrüßte am Donnerstag Dr. Curt und Dr. Elisabeth CHEAURE aus Würzburg als Jubiläumsgäste im Künstlerhaus. Das Ehepaar, das aus Kärnten stammt, ist eigens wegen der Ausstellung nach Wien gekommen.

Zwtl.: Längere Öffnungszeiten ab 21. September

Wegen des großen Interesses für die Ausstellung, regte Kulturstadtrat Mrkvicka längere Öffnungszeiten für die Ausstellung ab 21. September an. Bis zum Ausstellungsende am 6. Oktober wird die Ausstellung täglich von 10 bis 20 Uhr statt bis 18 Uhr zu sehen sein. Der Katalog zur Ausstellung ist nun auch in einer repräsentativen gebundenen Form zum Preis von 570 Schilling im Künstlerhaus und auch im Buchhandel erhältlich. Weiters gibt es Videokassetten in den Systemen VHS und 2000, die 400 Schilling kosten. (Schluß) gab/gg

NNNN

"Johanna-Stollen" bei der U 6 begonnen

14 #Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Donnerstag vormittag fand die Barbarafeier für den U 6-Tunnel unter der Vivenotgasse in Meidling statt. Der Tunnel wurde nach seiner Patin, Johanna STEYRER, "Johanna-Stollen" benannt. An dem Tunnelanstich nahmen Verkehrsstadtrat Johann HATZL, Bautenstadtrat Roman RAUTNER und Bezirksvorsteher Ing. Kurt NEIGER teil.#

Die Tunnelröhren werden nun auf etwa 1.000 Meter Länge in der "Neuen österreichischen Tunnelbaumethode" in geschlossener Bauweise unter Druckluft vorgetrieben. Die Arbeitsbedingungen für diese Art des Tunnelbaus sind äußerst hart: Die Arbeit muß unter 0,9 bar Überdruck und bei einer Temperatur von ungefähr 41 Grad Celsius und 90 Prozent Luftfeuchtigkeit stattfinden. Der Mittelteil dieses Bauabschnittes (U 6/3) wird in offener Bauweise errichtet, es handelt sich dabei um die Station "Niederhofstraße". Nur in diesem Bereich wird es zu Verkehrsbehinderungen kommen, da die Vivenotgasse zwischen Reschgasse und Niederhofstraße gesperrt werden muß. Die Rohbauarbeiten werden rund 39 Monate dauern.

Stadtrat Johann Hatzl verwies in seiner Ansprache darauf, daß der U-Bahn-Bau nicht nur eine wichtige verkehrstechnische Maßnahme für Wien bedeutet sondern auch enorm zur Verbesserung der Umweltqualität beiträgt. Das sei auch der Grund gewesen, warum er bereits vor eineinhalb Jahren die Gattin des Umweltministers gebeten habe, die Patronanz über diesen Bauabschnitt zu übernehmen und den Arbeitern damit bei ihrer gefährlichen Tätigkeit traditionsgemäß Glück zu bringen. Hatzl bezeichnete den U-Bahn-Bau auch als eine Ergänzung zur derzeit viel diskutierten Arbeitszeitverkürzung, da man ja die Wegzeit zur Arbeitszeit hinzurechnen müsse und diese für alle Benützer der Wiener U-Bahn - derzeit sind es bereits rund 500.000 täglich - wesentlich verkürzt wird. (Schluß) roh/gg

NNNN

Mayr: keine Stimmung gegen Wien machen

15 Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Es sei erstaunlich, welch hohes Maß an Unwissen bei Aussendungen der öVP-Stadträtin Maria HAMPEL-FUCHS zu Tage kommen, erklärte Vizebürgermeister Hans MAYR zu einer Erklärung der Wiener Stadträtin im öVP-Pressedienst von heute, Donnerstag. Zur Richtigstellung erklärte Mayr:

1. Das neue Wiener Sozialhilfegesetz erspart der Stadt Wien bei den Flüchtlingen keinen Groschen, es wird nur eine zusätzliche Belastung abgewehrt, die bisher der Bund getragen hat und die nach Meinung Wiens der Bund auch weiter tragen müßte. Die Stadt Wien gab 1984 rund 80 Prozent der Kosten der Länder für Flüchtlingshilfe aus - das waren 81 Millionen Schilling. Dieser Beitrag Wiens steht außer Streit, diese Aufgabe wird vom neuen Sozialhilfegesetz nicht geschmälert. Wien wehrt sich nur, auch die Kosten für die Asylwerber zu übernehmen, die bisher in jahrelanger Praxis vom Bund bestritten wurden.
2. Das Projekt eines neuen Wochenblattes steht zwar in Diskussion, Beschlüsse darüber gäbe es jedoch keine. Sollte es zu der Zeitung kommen, erfolgt die Finanzierung des Gemeinde-Anteils durch Umschichtungen im Wiener Budget.

Es sei bedauerlich, so Mayr abschließend, wenn eine Wiener Stadträtin vorbei an jeglichen Fakten Stimmungsmache gegenüber Wien betreibt. (Schluß) sei/gg

NNNN